

# Latein

Ingo Blechschmidt

6. Juli 2005

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Latein</b>	<b>3</b>
1.1 Schulheft . . . . .	3
1.1.1 Archaisierendes Latein . . . . .	3
1.1.2 Erwartungen an eine Personencharakteristik . . . . .	4
1.1.3 Zu Sprache und Stil des Sallust . . . . .	4
1.1.4 Die Entwicklung Roms in Sallust Cat. 6-13 . . . . .	5
1.1.5 Zu Sall. Cat. 10.1 . . . . .	5
1.1.6 Entspricht die Schilderung Sallusts der historischen Wirklichkeit? . . . . .	6
1.1.7 Zeitlicher Rahmen der Schilderung . . . . .	6
1.1.8 Sprachliche Analyse von 10.4 und 10.5 . . . . .	7
1.1.9 Bedeutungswandel . . . . .	7
1.1.10 Sall. Cat. 20 . . . . .	7
1.1.11 Ideal einer röm. Matrona . . . . .	9
1.1.12 Was wird erwartet von... . . . . .	9
1.1.13 Der Brief . . . . .	10
1.1.14 Plin. Ep. I. 15: Versmähte Einladung . . . . .	10
1.1.15 Plin. Ep. I. 9 . . . . .	11
1.1.16 Persönliche Wertung von otium und negotium . . . . .	12

1.1.17	Plinius und der Wert von Massenveranstaltungen (ep. IX. 6) . . . . .	12
1.1.18	Das gloria-Motiv bei Plin. Ep. VI. 16 . . . . .	13
1.1.19	Plin. Ep. VI. 20 . . . . .	13
1.1.20	Plinius' humanitas (Ep. VIII. 16) . . . . .	14
1.1.21	Die Neoteriker . . . . .	14
1.1.22	Catull, 51 . . . . .	15
1.1.23	Otium . . . . .	15
1.1.24	Zur Metrik . . . . .	16
1.1.25	Catull carm. 2 . . . . .	17
1.1.26	Catull carm. 3 . . . . .	17
1.1.27	Vivāmus, mēā Lēsbī[a], ātqu[e] āmēmūs! . . . .	17
1.1.28	Catull carm. 70 . . . . .	18
1.1.29	Catull carm. 72 . . . . .	18
1.1.30	Technik und Themen in Martials Epigrammen	19
1.2	Projekte . . . . .	20
1.2.1	Sallust-Vokabeln . . . . .	20
1.2.2	Yellow-Press-Artikel zu Catull und Lesbia . . .	27
1.3	Vokabeln . . . . .	28
1.3.1	1. Woche . . . . .	28
1.3.2	2. Woche . . . . .	32
1.3.3	3. Woche . . . . .	33
1.3.4	4. Woche . . . . .	34
1.3.5	5. Woche . . . . .	35
1.3.6	6. Woche . . . . .	36
1.3.7	7. Woche . . . . .	36
1.3.8	8. Woche . . . . .	37
1.3.9	9. Woche . . . . .	37
1.3.10	10. Woche . . . . .	37
1.3.11	11. Woche . . . . .	37

1	<i>LATEIN</i>	3
	1.3.12 12. Woche . . . . .	38
1.4	Hausaufgaben . . . . .	38
	1.4.1 1. Hausaufgabe . . . . .	38
	1.4.2 2. Hausaufgabe . . . . .	39
	1.4.3 3. Hausaufgabe . . . . .	40
	1.4.4 4. Hausaufgabe . . . . .	40
	1.4.5 5. Hausaufgabe . . . . .	41
	1.4.6 6. Hausaufgabe . . . . .	41
	1.4.7 7. Hausaufgabe . . . . .	42
	1.4.8 8. Hausaufgabe . . . . .	43
	1.4.9 9. Hausaufgabe . . . . .	43
	1.4.10 10. Hausaufgabe . . . . .	44
	1.4.11 11. Hausaufgabe . . . . .	44
	1.4.12 12. Hausaufgabe . . . . .	44
	1.4.13 13. Hausaufgabe . . . . .	45
1.5	Tests . . . . .	45
	1.5.1 1. Schulaufgabe . . . . .	45

# 1 Latein

## 1.1 Schulheft

### 1.1.1 Archaisierendes Latein

=altertümliche Formen

- qu = c, o = u (quom = cum, quoiquam = cuiquam)
- u = i (optumum, maxume)
- o = e (divorsi = diversi)
- Fehlende Assimilation (inmutatur = immutator, invasere = invaserunt (3. Pers. Pl. Perf., dis = deis, transigere = transegerunt (histor. Infinitiv))

### 1.1.2 Erwartungen an eine Personencharakteristik

- Name und Abstammung
- Kindheit, Jugend, Heranwachsen und Tätigkeit
- Schulische Ausbildung, Beruf (cursus honorum)
- Berufliche Erfolge, Leistungen
- Geistige und körperliche Eigenschaften, Fähigkeiten
- Zeitliche Umstände und Umwelt, die die Entscheidungen und Handlungen bestimmen, beeinflussen

⇒ Grundlage in der Rhetorik für eine Lobrede (=Laudatio, Enkomion)

Charakterisierung durch

- Substantive: zeitliche Umstände, moralische Bezugspunkte
- Adjektive machen Eigenschaften/Taten der Person deutlich
- Adverbien leisten Bewertung
- Verben verdeutlichen Taten der Person

### 1.1.3 Zu Sprache und Stil des Sallust

Kapitel 5 liefert ein klares Catilina-Bild in 7 Sätzen.

Knappe, präzise, einprägsame Formulierungen, z.B. *aliena adeptens, sui profusus, corpus patiens alboris, inediae, vigila.*

Stilmittel: Ellipse, Trikolon (3 Glieder) unverbunden nebeneinanderstehen (=Asyndeton)

⇒ historiographischer Stil im Gegensatz zu Rhetorik ⇒ Stil der *brevis* (Kürze) und *velocitas* (Schnelle)

#### 1.1.4 Die Entwicklung Roms in Sallust Cat. 6-13

Äußere Herausforderungen, innere Stabilität (Kap. 6-9):

- Stammvater Aeneas
- Trojaner und Latiner wachsen zusammen ⇒ **Concordia**
- Etruskische Königsherrschaft
- Verteidigungskriege: bella iusta  
virtus omnis douerat
- Wachstum, mores boni

Höhepunkt:

- 146 v.Chr.: Zerstörung Karthagos
- **fortuna saevit** (Kap. 10)

Untergang (Kap. 11-13):

- otium: Keine Herausforderungen mehr
- Habgier nach Geld, Macht
- Skrupelloser Ehrgeiz
- Verweichlichung, Verwöhnung des Heeres
- Luxus, Verschwendungssucht

⇒ Verfall der Sitten

#### 1.1.5 Zu Sall. Cat. 10.1

„**fortuna** saevire et omnia miscere coepit“

**fortuna**: Überirdische Macht, Göttin, die willkürlich in die menschlichen Belange nach Gunst oder Ungunst eingreift.

Kap. 8.1: fortuna in omni re dominatur – fehlt virtus, greift diese Macht im negativen Sinne ein (s.o.).

Kap 2.5: fortuna cum moribus immutatur – das Schicksal ändert sich mit den Sitten.

### 1.1.6 Entspricht die Schilderung Sallusts der historischen Wirklichkeit?

Res publica labore et iustitia crevit

#### **labore**

Mühen für die Römer, Leiden für andere Völker

#### **iustitia**

In Frage zu stellen!

⇒ Sallusts Denken ist stark geprägt von der Ideologie des Imperialismus (bella iusta, „Zivilisierung“ der Völker).

- reges magni bello domiti: Im Krieg, und nicht durch Verhandlungen bezwungen, **gezähmt**
- nationes ferae: Alle Nicht-Römer waren unzivilisiert.
- vi subacti/ab stirpe interiit: Brutale und gnadenlose Machausübung

Sprachliche Analyse von 10.1:

- Carthago aemula in der Satzmitte: Höhepunkt in der Geschichte
- reges...domiti, populi...subacti, Carthago...interiit: Steigerung im Aussagegehalt (Klimax), Trikolon, Asyndeton (unverbunden)

### 1.1.7 Zeitlicher Rahmen der Schilderung

#### **Aufstieg**

1.100 v.Chr bis 146 v.Chr.

#### **Niedergang**

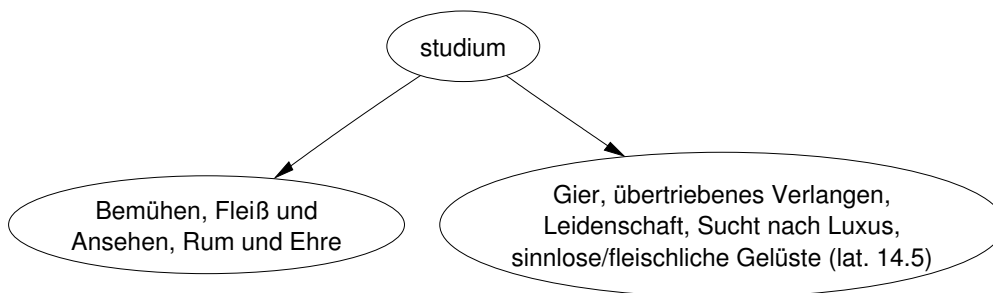
146 v.Chr bis 64 v.Chr.

### 1.1.8 Sprachliche Analyse von 10.4 und 10.5

avaritia subvortit, edocuit, ambitio subegit: Personifizierung des Abstrakta

Spürbare Kraft der wirkenden Mächte auf die Gesellschaft

### 1.1.9 Bedeutungswandel



### 1.1.10 Sall. Cat. 20

(**hervorgehoben:** unsere eigene Interpretation)

Catilinas 1. Rede vor der 1. Verschwörung

⇒ **Reden sind nicht authentisch, sondern sallustianische Schöpfungen, sie enthalten nur Teilaspekte der Wahrheit und historisches Gedankengut des Autors.**

<sup>20.2</sup>Wenn ich nicht eure Tapferkeit und Treue erprobt hätte, dann wäre diese günstige Gelegenheit vergeblich gekommen; Die große Hoffnung und die mit Händen greifbare Macht wären vergeblich, und ich würde nicht mit Feiglingen und Hohlköpfen nach Unsicherem anstatt nach Sicherem greifen. <sup>20.3</sup>Weil ich in vielen bedeutenden Situationen erkannt habe, dass ihr tapfer und mir treu seid, hat mein Herz angefangen, diese sehr große und wunderschöne Tat zu beginnen, zugleich weil ich erkannt habe, dass das Gute und das Schlechte für euch dasselbe ist wie für mich; <sup>20.4</sup>Denn dasselbe zu wollen und dasselbe nicht zu wollen, das erst ist wahre Freundschaft.

<sup>20.5</sup>Aber ihr habt alle schon vorher einzeln gehört, was ich geplant habe. <sup>20.6</sup>Im Übrigen wird mir mein Herz von Tag zu Tag mehr angestachelt, weinn ich bedenke, welche zukünftige Lage des Lebens sein wird.

<sup>20.12</sup>Wenn sie Gemälde, Statuen, Gefühle kaufen, Neues niederreißen, anderes wieder aufbauen, schließlich Geld auf jede Art und Weise verschwenden und vergeuden, können sie nicht trotz aller Verschwendungssucht ihren Reichtum klein kriegen. <sup>20.13</sup>Wir haben zu Hause außerhalb von Rom Schulden, die Lage ist schlecht und die Aussicht ist viel härter; Was ist uns schließlich übrig geblieben außer unserem elenden Leben?

<sup>20.14</sup>Warum steht ihr nicht endlich auf? Seht jene Freiheit, welche ihr euch häufig gewünscht habt! Außerdem liegen Reichtum, Ansehen, Ruhm vor unseren Augen; Das Schicksal hat all dieses den Siegern als Belohnung gestellt.

<sup>20.16</sup>Ihr braucht mich entweder als Machthaber oder als Soldat: Sowohl mein Mut als auch mein Körper werden euch beistehen.

⇒ Aufbau der Rede:

1.
  - Appell an seine Anhänger, Lob seiner Anhänger (fortes et fidos)
  - Ermunterung durch Nennung ihrer virtus et fides
  - Wahre Freundschaft durch gemeinsame Ziele als Bund zwischen Catilina und seinen Anhängern
  - ⇒ **Anmaßung, von virtus und fides zu reden: Dreistigkeit**
  - ⇒ **Überhöhung seines Unternehmens (maximum et pulcherrimum facinus)**
2. Schilderung der Lage
  - Macht ist in der Hand weniger Einzelner.
  - Unterworfenen Völker sind abgabenpflichtig.

⇒ **Gleichsetzung der Freiheit mit dem Sieg, den er erringen will (große Zuversicht)**

⇒ **Sicher keine ernstgemeinte Identifizierung Catilinas mit der breiten Masse, keine sozialpolitische Ambitionen**
3. Klarmachen der Ziele der Verschwörer und der Notwendigkeit, zu handeln



(rhetorische Frage, Aussprechen von Extremen: Leben und Tod, Leidenschaft in den Formulierungen: o fortissimum viri, emori)

Catilina geht vom sicheren Sieg aus.

⇒ **Sieg ist ihm nicht sicher, die Verschwörung wird aufgedeckt, Cat. fällt in der Entscheidungsschlacht 62 v.Chr.**

4. Weitere Beispiele zur Unterstreichung der Situation (maßlose Verschwendungssucht der Gegner) ⇒ Weitere Motivation, Cat. schürt den Hass.

5. Aufforderung zum Aufbruch/zum Konsulmord:

Inaussichtstellen der Belohnungen: Freiheit, Reichtum, Ansehen, Rum (praemia, spolia)

=Feldherrnrede: Anerbietung als Soldat/Feldherr (=Wahlpropaganda)

⇒ **Wahl großer, moralischer Wertbegriffe (decus, libertas, gloria): völlig unangepasst, Verdrehung der Wahrheit**

### 1.1.11 Ideal einer röm. Matrona

matrona: Ehefrau

- Schönheit: forma, pulchritudo
- Aufrichtige Liebe: corde diligere, Treue: fides
- Kinder gebären: (g)natos creare
- Anmut, angemessene Grazie: lepos, commodus
- Spinnen: lanam facere, Haushalt: domum servare

⇒ Reaktionäres Bild (=Wunschbild) auf zunehmende Emanzipation, =Moralkodex

### 1.1.12 Was wird erwartet von...

Siehe „Was wird erwartet von....pdf“

### 1.1.13 Der Brief

#### **Persönlich**

Anlässe: Liebesbrief, Drohung, Einladung

Merkmale: Anrede/Schlussform, Fragen zum Befinden, Eingehen auf den Briefpartner, persönliche Anrede an eine bekannte Person

#### **Sachlich**

Anlässe: Mahnung, Bewerbung, Einladung, Aufträge, Rechnungen, Kündigung

Merkmale: Briefkopf, unpersönliche Anrede

Lateinische Briefautoren:

- Cicero: Ad familiares (natürlicher Stil, ursprüngliche Briefform)
- Seneca: Epistulae morales (moralische Belehrungen)
- Plinius: Epistulae (kunstvolle Prunkstücke → literarische Kunstform, rhetorische ausgefeilt)

Grußformeln im Brief:

- C. Plinius Gallo suo s.(d.) = salutem dicit  
„Liber Gallus“
- Vale.  
„Viele Grüße, dein Plinius“

### 1.1.14 Plin. Ep. I. 15: Verschmähte Einladung

#### **Plinius**

Ankläger und Richter

„Beweise“:

- Bruch des Versprechens

- Salat, Schnecken, Eier, Müsli, Wein, Schnee, Kürbis, Oliven; Gemüse
- Schauspieler, Vorleser, Lautenspieler
- Unterhaltung (Laden, Spiele, Philosophie)

⇒ das hat Septicius verpasst

### **Septicius zog vor**

Austern + weitere Delikatessen, Tänzerinnen aus Cadiz

### **Stimmung/Ambiente**

fröhlich, frei ↔ aufwendig

### **1.1.15 Plin. Ep. I. 9**

#### **Republik**

negotium:

- Aufgaben, Pflichten im öffentl./polit. Leben
- Militär: (Soldat); Feldherr
- Politik: Redner, Ämterlaufbahn, Senator, Konsul, Diktator, Anwalt

otium:

- Freizeit vom Militärdienst (=Frieden)
- Sittenverfall

Literatur:

- Berichte über politische Probleme (Catilinarische Verschwörung: Sallust, Cicero)
- Politische Reden (s. Cicero)
- Kriegsberichte (Caesar)
- Ansonsten: Liebesdichtung

**Kaiserzeit**

Senat: fast funktions-/bedeutungslos

Konsuln: abgeschafft

Richter, Anwalt: in Person des Kaisers

⇒ Stadthalter, Militär

⇒ Zeremonien, Rechtsberatung, Zeugenstand (gesellschaftliche Verpflichtungen)

Freizeit: Lesen, Schreiben, Körperertüchtigung

Literatur: Herrscherlob, (Natur-)Wissenschaften, Philosophie, Satire, Fabeln

**1.1.16 Persönliche Wertung von otium und negotium**

otium:

- Freizeit und -Beschäftigung
- Ruhe, Schlaf
- Kreativität
- Faulheit, Trägheit
- Pflichtvergessenheit
- Verweichlichung
- Langeweile

negotium:

- Beruf(ung)
- Überarbeitung, Workaholic
- Stress ⇒ Burn-out
- Aufgabe → Erfüllung, Bestätigung
- ⇒ Vernachlässigung des menschlichen privaten Bereichs

**1.1.17 Plinius und der Wert von Massenveranstaltungen (ep. IX. 6)**

circenses: bringen nichts Neues, Abwechslungsreiches, außer Ruhe für ihn in der Stadt.

Plinius	↔	vulgus
iucundidissima quies: pugillares et libelli		currentes equos  insistentes homines ridere capere

### 1.1.18 Das gloria-Motiv bei Plin. Ep. VI. 16

- Tod des Onkels (79 n.Chr. beim Vesuvausbruch) als Anlass, das ruhmvolle Verhalten darzustellen: zeigt Dankbarkeit des Neffen
- Hintergrund: Tacitus bittet um Bericht des letzten Tages des Wissenschaftlers ⇒ Unsterblichkeit durch Aufnahme in sein Werk
- Hinweise auf Glorifizierung des Onkels:
  - <sup>27.4</sup>classem praesens regebat: Verbundenheit mit seinen Leuten, Gewissenhaftigkeit
  - <sup>27.7</sup>eruditissimus vir, <sup>28.9</sup>studiosus animus: Wissbegieriger, sehr gebildeter Mann
  - <sup>28.9</sup>maximus animus: Mut, Seelengröße → fortitudo
  - <sup>28.9</sup>ascendit ipse...auxilium laturus: Allgemeine Hilfsbereitschaft, auch in Gefahr
  - <sup>29.12</sup>sua securitas: Selbstsicherheit, Unerschütterlichkeit
  - <sup>30.16</sup>ratio: Überlegtes, vernünftiges Handeln bei allgemeiner Panik = **stoisches Lebensprinzip**<sup>1</sup>: Gelassenheit, innere Ruhe, Unbewegtheit von Hektik der Außenwelt, Fröhlichkeit (hilaris)

### 1.1.19 Plin. Ep. VI. 20

Vorherrschender Ton:

- 32.1-2: kühl, sachlich: Erfüllung des Wunsches von Tacitus (formell), Abfahrt des Onkels, Schilderung des Tagesablaufes (unverbundene Substantive: Asyndeta)

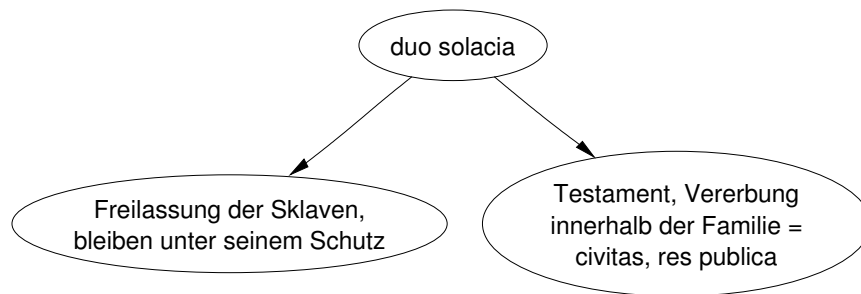
---

<sup>1</sup>„aka Vulkanier“ ;)

- 32.3-4: lebhaft, dramatisch: kurze Sätze → Hektik, Spitzenstellung der Verben (praecesserat, irrupit, surgebat), Alliteration: praecesserat per..., tremor terrae, ...meum mater
- 32.5: ruhig, sachlich: eigene Haltung/Handlung, im Rückblick: dubito, aber: er ist stolz auf seine constantia (wg. seines jungen Alters!), Übertreibung ⇒ securitas

### 1.1.20 Plinius' *humanitas* (Ep. VIII. 16)

- Krankheiten und Todesfälle machen ihn zu schaffen (conferunt: Kräfte aufreiben).



- alii: Für andere ist Sklaventot wie reiner Vermögensverlust  
alii halten sich für groß und weise (=Stoiker: Freisein von Affekten).
- Plinius: Für ihn sind keine Menschen<sup>2</sup>  
→ homines est: Gefühle und Schmerz zulassen, aber in Maßen (resistere)
- Freundschaft: Zuflucht, Verständnis

### 1.1.21 Die Neoteriker

Weg vom Groß-Epos, hin zu epischen Klein-/Kurzformen

→ poete doctus: Der Dichter kennt sich in Geschichte und Mythologie aus

---

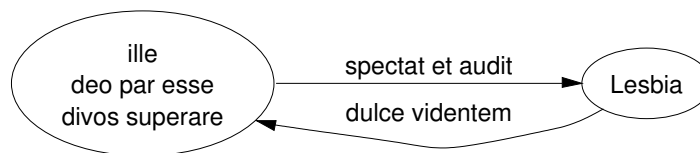
<sup>2</sup>XXX?

- Elegie: Liebesgedicht (kein Epos wie Ovid, Homer, Vergil)
- Epigramm: Aufschriften (ursprünglich), Spottverse
- Epyllion: Kurzgedicht mythologischen Inhalts

→ „Neue Dichter“ in Rom (Catull als wichtigster Vertreter)  
 Subjektives Erleben, eigene Gefühlswelt (keine Politik!)

### 1.1.22 Catull, 51

#### Übermenschliche/göttliche Ebene



#### Menschliche Ebene

[Pfeil von ille und Lesbia mit Beschriftung „eripit omnes sensus“ hierher] mihi misero Catulle = eifersüchtig = mola cupiditas

### 1.1.23 Otium

	<b>Republik</b>	<b>Catull</b>
<b>eigentlich</b>	Ruhe nach Krieg, Freizeit vom Militärdienst = Frieden	Freie Zeit für seine Geliebte, Hingabe an Lesbia (exultare)
<b>übertragen</b>	Zu viel Freizeit: Verweichlichung, Sittenverfall	Zu viel Zeit: Grübelei, gelähmt sein = Last, perdere = Hinweis auf Schwierigkeiten

**1.1.24 Zur Metrik**

Ōd[i] ět ā|mō. Quā|r[e] id fācī|ām, fōr|tāssē rē|qūīris<sup>x</sup>. (Sechs FüÙe)  
 Nēsciō |sēd fīē|rī || sēntī[o] ět | ēxcrūcī|ōr<sup>x</sup>

1. Synalloephe: Wegstreichen des ersten Vokals, wenn an Wortgranze zwei Vokale auf einander treffen
2. Positionslängen, Naturlängen eintragen.
3. Restliche Kürzen
4. FüÙe kennzeichnen.

- 1. Zeile: Sechs FüÙe = Hexameter  
 -ūū | -ūū | -ūū | -ūū | -uu (fest) | -x
- 2. Zeile: Pentameter (vier ganze und zwei halbe)  
 -ūū | -ūū | - || (Dihärese, fällt mit Wortgranze zusammen) -uu  
 | -uu | x

Ein Hexameter und ein Pentameter = ellegisches Distichon

**Der Hendecasyllabus (11-Silber)**

Ādēst[e], (h)ēndēcāsýllābī, quōt ēstīs<sup>x</sup>  
 ōmnes ūndīquē, qūōtquōt ēstīs ōmnēs<sup>x</sup>

1. Vokale streichen: Synalloephe
2. Silben zählen: 11 Silben
3. Positions-, Naturlängen

Hendecasyllabus: —uu-u-u-x



**1.1.25 Catull carm. 2****Lesbia (=desiderium, mea puella)**

- quicum tenere
- sinu tenere
- digitum dare
- carum iocari

**passer**

Verbindungsglied

genießt Zuneigung, Aufmerksamkeit

→ acquiescat ardor, solaciolum doloris

**Catull**

tecum ludere

**1.1.26 Catull carm. 3**

	<b>Liebe</b>	<b>Tod/Trauer</b>
<b>Substantive</b>	deliciae, Venus, Cupīdo, mea puella, homines venustii, gremium	malae tenebrae, Or- cus, factum malum
<b>Adjektive</b>	venustius, mellitus, bellus	mortuus, malus, te- nebricusus, misel- lus
<b>Verben</b>	amare	lugere, rubere, flere, auferre, devorare

**1.1.27 Vivāmūs, mēā Lēsbī[a], ātqu[e] āmēmūs!**

1. **Aufruf:** Vivamus atque amemus aestimemus rumores unius assis

→ Aufruf zur Liebe und Ignoranz gegenüber Dritter

2. **Feststellung der Tatsachen:** lux brevis occidit (Leben ist kurz), una nox perpetua dormienda (Tod)
3. **Befehl, Aufforderung:** da mi mille basia!
4. **Ankündigung seiner Hoffnung:** conturbabimus, ne sciamus, ne invidere possit
  - Betonung des WIR
  - Abgrenzung von den anderen, der Außenwelt
  - Schriftliche Fixierung (des Ehebruchs) galt als Überschreiten der Konventionen im damaligen Rom

### 1.1.28 Catull carm. 70

#### Aufbau

1. **Aussage:** Aufbau einer Erwartung
  - „nulli“ am Gedichtsanfang: keinen außer mich
  - „non si Iuppiter“: selbst Jup. würde sie zurückweisen
  - mea mulier
2. **Richtigstellung:** Ernüchterung
  - „dicit“: sagt sie zumindest
  - „sed“: Richtigstellung der Behauptung
  - Metaphern: in den Wind und ins Wasser schreiben
    - Ratschlag, wie man als verliebter Mann mit den Worten der Frau umzugehen hat.

### 1.1.29 Catull carm. 72

#### Zweiteilung:

- quondam dicebas: du sagtest früher immer wieder
- nunc cognovi: jetzt habe ich dich erkannt

**Erster Teil**

Wiederholung der Beteuerung = Versprechen

Jupiter jdm. nicht lieber wollen: festes Bild in der Sprachtradition

→ verstärkt durch diligere (moralische Konnotation, Hochachtung, Respekt ⇒ ihm war es ernst), nicht amare (nur leidenschaftliche, körperliche Liebe)

**Zweiter Teil**

- Jetzt hat er sie erkannt, als vilis und levis (unernsthaft und billig ⇒ Wertloswerden von Lesbia)
- iniuria: Rechts-/Treuebruch
- amare: nicht mehr diligere wie im ersten Teil
- minus bene velle: er hat den Respekt verloren, will ihr nichts mehr gutes
- Hass

**1.1.30 Technik und Themen in Martials Epigrammen****Themen**

Allgemein-menschliche Themen: literarische Arbeit, Erbschleicher, Geizhälser, Schönheitsfehler, körperliche Gebrechen, Charakterfehler

⇒ Spiegel der damaligen Gesellschaft

⇒ Verwendet fiktive Personennamen

**Technik**

Zweiteilung der Epigramme:

- a) Feststellung, Behauptung, Frage
- b) Richtigstellung, Einschätzung oder Kommentar des Autors

## **Zweck**

Will provozieren, will auf menschliche Fehler hinweisen uns sich darüber lustig machen.

## **1.2 Projekte**

### **1.2.1 Sallust-Vokabeln**

## **Einteilung**

### **Kapitel 2, von igitur bis inmutator**

Wurde von Egon Stamp gemacht.

### **Kapitel 2, von ita bis quaerit**

Wurde von Martin Gawronski nicht gemacht, wurde stattdessen von Martin Frieb gemacht.

### **Kapitel 3, bis gestas scribere**

Wurde von Arne Prescher gemacht, wurde von Ingo Blechschmidt stark überarbeitet.

### **Kapitel 3, ab primum quod facta**

Wurde von Christoph Matousek gemacht.

### **Kapitel 4**

Wurde von Ingo Blechschmidt gemacht, wurde von Martin Frieb leicht ergänzt.

### **Kapitel 10, bis subvortit**

Wurde von Stephan Stehl gemacht.

### **Kapitel 10, ab pro his superbiam**

Wurde von Dominik Schiller nicht gemacht, wurde stattdessen von Martin Frieb gemacht.

### **Kapitel 11, bis facinora facere**

Wurde von Peter Gross gemacht.

### **Kapitel 11, ab huc adcedebat bis temperarent**

Wurde von Sebastian Weisskirchen gemacht.

**Kapitel 12**

Wurde von Ingo Blechschmidt gemacht, wurde von Martin Frieb leicht ergänzt.

Nichts gemacht haben Martin Gawronski und Dominik Schiller.

**Kapitel 2 (von Egon und Martin Frieb)**

Latein	Deutsch
exercere, exerceo, exercui, exercitum	üben, (sich) plagen
agitare, agito, agitavi, agitatum	heftig bewegen, eifrig betreiben
placere, placeo, placui, placitum/placitus sum	gefallen, gefällig sein
incipere, coepi, coeptum	angefangen haben
subigere, subigo subegi, subactum	hinuntertreiben, zwingen, gefügig machen
dominari, dominor, dominatus sum	herrschen
habere, habeo, habui, habitum	haben, halten
putare, puto, putavi, putatum	glauben, meinen
posse, possum, potui	können
competere, competo, competi(v)i, competitum	zu etwas fähig sein, für etwas ausreichen
valere, valeo, valui, valiturus	gesund sein, vermögen
mutuari, mutuor, mutatus sum	leihen
cernere, cerno, crevi, cretum	sichten, erkennen
retinere, retineo, retinui	zurückhalten
invasere, invado, invasi, invasum	gewaltsam hin(ein)gehn, eindringen
inmutatare, inmutor, inmutavi, inmutatum	verändern, umwandeln, verschlechtern
transferre, transfero, transtuli, translatum	über etw. gehen
are, aro, avi, atum	pflücken, bebauen, Ackerbau treiben, durchfurchen, durchfahren
navigare, navigo, navigatum	zur See fahren, segeln, fahren, abfahren, durchfahren, durchsegeln
aedificare, aedifico, aedificavi, aedificatum	erbauen, bebauen
parere, pareo, parui, pariturus (+Dat.)	hier: bedingt, abhängig sein von
transire, transeo, transii, transitum	(hin-)übergehen, verwandeln, überschreiten, übertreten, überstehen, hindurchgehen
silere, silui	schweigen
aestimare, aestimo, aestimavi, aestimatum	betrachten, einschätzen
vivere, vivo, vixi, victurus	leben, fortbestehen
videre, video, vidi, visum	sehen, wahrnehmen, erkennen, ansehen
quaerere, quaero, quaesivi, quaesitum	suchen, aufsuchen, fragen, befragen

**Kapitel 3 (von Arne und Christoph)**

Latein	Deutsch
ostendere, ostendo, ostendi, ostentum	zeigen
facere, facio, feci, factum	tun, machen, herstellen
dicere, dixi, dictum	sagen, sprechen, nennen
licere, licet, licuit und licitum est	es steht frei, es ist erlaubt, man darf
scribere, scribo, scripsi, scriptum	aufzeichnen, schreiben
laudare, laudo, laudavi, laudatum	loben
sequi, sequor, secutus sum	ver-, nachfolgen
dicere, dico, dixi, dictum	sagen
esse, sum, fuere	sein
reprehendere, reprehendo, reprehendi, reprehensum	tadeln
putare, puto, putivi, putatum	glauben
accipere, accipio, accepi, acceptum	annehmen, einnehmen
ducere, ducio, duxi, ductum	führen
initiare, initio, initui, initium	einführen
esse, sum, fuere	sein
vigere, vigeo, vugui, vigtum	stark sein, frisch sein
aspernari, aspernor	zurückweisen, verschmähen
tenere, teneo, tenui, tentum	(fest)halten, fassen
dissentire, dissentio, dissensi, dissensum	anderer Meinung sein, nicht beistimmen
vexare, vexo, vexui, vectum	hin- u. herreißen, schütteln, erschüttern

**Kapitel 4 (von Ingo)**

Latein	Deutsch
requiescere, -esco, -evi, -etum	ruhen, sich erholen
decernere, -cerno, -crevi, -cretum	Strittiges entscheiden; bewilligen
conterere, -tero, -trivi, -tritum	zer-, abreiben
venari, venor, venatus sum	zur Jagd gehen, jagen
agere, ago, egi, actum	(be)treiben; (ver)handeln
incipere, -io, coepi, coeptum/inceptum	anfangen, beginnen
detinere, detineo, -tinui, -tentum	abhalten, an etw. hindern
statuere, statuo, -ui, -utum	stehen, errichten
videre, video, visi, visum	sehen
perscribere, -scribo, -scripsi, -scriptum	genau niederschreiben, protokollieren
absolvere, -solvo, -solvi, -solutum	freisprechen, vollenden (absolut; Absolution; Absolvent)
explanare, explano, -avi, -atum	ebnen
narrare, -o, -avi, -atum	erzählen, berichten
facere, facio, feci, factum	tun, machen, herstellen

### **Kapitel 10 (von Stephan und Martin Frieb)**



Latein	Deutsch
crescere, crevi, cretum	wachsen, zunehmen
subigere, subegi, subactum	unterwerfen, (be)zwingen
interire, interii, interiturus	untergehen, umkommen
patere, patui	offenstehen
incipere, coepi, coeptum	anfangen, beginnen
tolerare	ertragen, erdulden
esse, fui	sein
subvertere, subverti, subver- tum	umstürzen, umwerfen
neglegere, neglego, neglexi, ne- glectum	jdn./etw. vernachlässigen, gering schätzen, ignorieren, übersehen
edocere, edoceo, edocui, edoc- tum	gründlich lehren, genau be- richten, benachrichtigen, un- terrachten
subigere, subigo, subegi, sub- actum	unterwerfen, (be-)zwingen
aestimare, aestimo, aestimavi, aestimatum	betrachten, einschätzen
habere, habeo, habui, habitum	haben, halten, behandeln
crescere, cresco, crevi, cretum	(auf-)wachsen, entstehen, stei- gern, zunehmen; hier: sich ausbreiten
vindicare, vindico, vindicavi, vindicatum	beanspruchen, sichern, beschützen, retten, bestra- fen, in Freiheit setzen
invadere, invadeo, invasi, inva- sum	angreifen, eindringen, um sich greifen
immuatare, immuto, immuta- vi, immutatum	sich (ver)ändern, umwandeln
facere, faceo, feci, factum	tun, machen, anfertigen, an- fangen
in lingua promptum habere	offen auf der Zunge haben, of- fen aussprechen, offen sagen

### Kapitel 11 (von Peter und Sebastian)

Latein	Deutsch
exercere, exerceo, exercui, exercitus	üben, sich plagen
exoptare, exopto, exoptavi, exoptatus	sich sehnlichst wünschen
contendere, contendo, contendi, contentus	(sich) anstrengen, kämpfen, eilen, behaupten
concupiscere, concupisco, concupivi, concupitus	begehren, verlangen
imbuere, imbuo, imbui, imbutus	durchtränken, erfüllen
effeminare, effemino, effeminavi, effeminatus	verweichlichen
minuere, minuo, minui, minutus	vermindern
rapere, rapo, rapui, raptus	raffen, rauben
trahere, traho, traxi, tractus	ziehen, schleppen
cupere, cupio, cupivi, cupitus	wünschen, begehren
exercere, exerceo, exercui, exercitus	üben
ductare, ducto, ductavi, ductatus	mit sich führen
facere, facio, feci, factus	machen, tun
habere, habeo, habui, habitus	haben, halten für
mollire, mollio, mollivi, mollitus	erweichen
insuescere, insuesco, insuevi, insuetus	sich an etwas gewöhnen
potare, poto, potavi, potatus	viel trinken
mirari, miror, miratus sum, miratus	sich wundern, bewundern
rapere, rapio, rapui, raptus	rauben
spoliare, spolio, spoliavi, spoliatus	berauben, plündern
polluere, polluo, pollui, polluus	besudeln
adipisci, adipiscor, adeptus sum, adeptus	erlangen, erreichen
facere, facio, feci, factus	machen, tun
fatigare, fatigo, fatigavi, fatigatus	müde machen
corrumpere, corrumpo, corrumpi, corruptus	verderben, bestechen
temperare, tempero, temperavi, temperatus	gehörig einrichten, ordnen, richtig leiten, zügeln, mit Dat.: mäßigen, schonen, mit Abl.: sich fern halten von

**Kapitel 12 (von Ingo)**

Latein	Deutsch
sequi, sequor, secutus sum	ver-, nachfolgen
hebescere, hebesco, -, -	stumpf werden; erlahmen
incipere, -io, coepi, coep- tum/inceptum	anfangen, beginnen
invasere, -vaso, -vasi, -vasum	eindringen, angreifen; befallen
rapere, -io, -ui, raptum	raffen, rauben
consumere, -sumo, -sumpsi, - sumptum	verbrauchen, ver(sch)wenden
pendere, pendeo, pependi, - cupere, -io, -i(v)i, -itum	hängen, schweben
pudere, -eo, -ui, -	wünschen, verlangen
moderari, moderor, moderatus sum	sich schämen
pretium esse	mäßigen, lenken, leiten
cognoscere, cognosco, cognovi, cognitum	einen angemessenen Preis ha- ben
visere, viso, visi, -	erkennen, kennen lernen
decorare, decoro, -avi, -atum	besichtigen, nach etw. sehen, aufsuchen
eripere, -io, -ui, -reptum	schmücken, ausstatten
ignorare, ignoro, ignoravi, igno- ratum	herausreißen, entreißen
adimere, adimo, ademi, ad- emptus	unkundig sein, unwissend sein
relinquere, -quo, reliqui, relic- tum	an sich nehmen, wegnehmen
facere, -io, feci, factum	zurück-, verlassen
uti, utor, usus sum	tun, machen, herstellen
	benützen, gebrauchen

**1.2.2 Yellow-Press-Artikel zu Catull und Lesbia****Story 1 (von Michi)**

Catull rastet völlig aus

Catull (29), der auf Grund seiner zum Teil umstrittenen Sexgedichte immer wieder für Schlagzeilen sorgte (BILDung berichtete am . . . v.Chr.), schlägt wieder zu.

Damals versuchte er gegenüber BILDung, seine zutiefst obszönen und sittenwiedrigen Schmierereien zu rechtfertigen, in denen er über sine anstößige Beziehung zu der schon durch frühere Affären aufgefallenen Lesbia schrieb.

Nun rastete Catull erneut aus. Auf einer öffentlichen Benefizgala zu Gunsten der schönen Künste konnte er sich den Anschuldigungen von Maximus Longus (51) und Minimus Longior (43) nicht besser als durch Beleidigungen erwehren. Der selbsternannte Dichter, der den ganzen Abend Wein in rauen Mengen trank, drohte ihnen mit mehrfacher oraler und analer Vergewaltigung und beschimpfte sie als Schwuchteln. Bevor er handgreiflich werden konnte, wurde er von Ordnern aus dem Saal verwiesen.

Mehr als widerwillig musste er sich der Obrigkeit beugen und die Nacht in einer Ausnüchterungszelle verbringen. Maximus und Minimus erwähnen eine Klage vor Gericht wegen Nötigung und wollen außerdem den Ausschluss aus der Gesellschaft der ehrbaren Dichter erwirken. Catull, der schon mehr als einmal betrunken in der Öffentlichkeit ausrastete, sieht es gelassen. Ob das Mitglied des Clubs der neuen Dichter, der sogenannten „Neoteriker“, allerdings sich wieder ungeschoren aus der Affäre ziehen können wird bleibt fragwürdig.

Weitere Story-Idee: Krankenhäuser Kinder

## **1.3 Vokabeln**

### **1.3.1 1. Woche**

#### **Montagsstunde**

Latein	Deutsch
procedere, -cessi	voranschreiten
incipere, coepi, coeptum	anfangen
consulere, -sului, -sultum	Mit Akk.: fragen, beraten, mit Dat.: sorgen für
mihi (Dat.) consilio (Abl.) opus est.	Ich brauche Rat.
egere + Abl.	etw. brauchen
intestinus	immer während, innerer
caedes, -is	Mord, Gemetzel
iuventus, -us	Jugend
quius rei lubet	cuius libet rei (=Gen.)
quislibet	jeder beliebige
audax, -cis	kühn, wagemütig, frech

**Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 1a)**

Latein	Deutsch
acer, -cris, -cre	scharf, durchdringend, heftig
acerbus	herb, bitter, frühzeitig, unreif
acies, -iei (f)	Schärfe, Schlachtreihe
adulescens, -ntis	herandwachsender, Jugendlicher
aedes, -is (f) / pl.	Tempel/Haus
aedificium	Gebäude
aeger, -gra, -grum	leidend, kummervoll, schmerz- lich
aemulus	wetteifernd, eifersüchtig, nei- disch
aequus (campus/acies // tem- pus/pars/condicio)	eben/gerade // günstig/gleich/gerecht
aequalis	eben, gleich/Zeitgenosse
coaequare	angleichen, einebnen
iniquus	ungleich, uneben, ungünstig, ungerecht
aes, aeris (n)	Bronze, Kupfer, Erz
aere emere	für Geld kaufen
aerarium	Staatskasse
aestas, -atis (f)	Sommer
aestimare	ab-, einschätzen, meinen
aetas, -atis (f)	Lebensalter, Leben, Zeitalter, Geschlecht
aeternus	ewig
agere, -egi, -actum	(be)treiben, handeln
agere causam	einen Prozess führen
agere aetatem	das Leben verbringen
agere de pace	über den Frieden verhandeln
agmen, -inis (n)	Ziehen, Heereszug, Schlacht

### Mittwochsstunde

Latein	Deutsch
moderatus	gemäßigt, bescheiden
altus	hoch, tief
vastus	maßlos, wüst
libido rei publicae capiendi	die Begierde des Ergreifens des Staates = die Begierde, die Macht zu ergreifen
res familiaris	Vermögen

### Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 1b)

Latein	Deutsch
agitare	heftig bewegen, eifrig betreiben
exagitare	aufjagen, verfolgen
exigere	heraustreiben, weg-, vertreiben, zu Ende führen
subigere	hinuntertreiben, zwingen, gefügig machen
cogere, coegi, coactum	zusammentreiben, zwingen, sammeln
aliter	anders, sonst
inimicus	feindlich, der Feind
ambo	beide
amplus	weit, geräumig, bedeutend
aperire, aperui, apertum	öffnen, erschließen, enthüllen
arbor, -oris (f)	Baum
arcessere, -ivi, -itum	herbeirufen, holen
ardere	brennen
arduus	hochragend, steil, schwierig
argentum	Geld, Silber
inermis	unbewaffnet, wehrlos
iners, -tis	ungeschickt, zaghaft, träge
inertia	Ungeschicklichkeit, Trägheit
arx, -cis (f)	Burg, Berggipfel
asper, -era, -erum	rauh, barsch, widrig
atrocitas	Wildheit, Grässlichkeit
audere, ausus sum	wagen, sich trauen
audax, -cis	kühn, wagemutig

### Freitagsstunde

Latein	Deutsch
malum, -i	Übel

**Vokabeln des ersten Abschnittes von S.12**

Siehe 1. Hausaufgabe.

**1.3.2 2. Woche****Montagsstunde**

Latein	Deutsch
admonere de	erinnern
dissere, dissero, disserui	erörtern
domi militiaeque institutum	im Krieg und Frieden Einrichtung
maiores	Vorfahren
quomodo	auf welche Weise
quoniam	da, weil

**Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 2a)**



Latein	Deutsch
audire	hören
augere, auxi, auctum	vermehrten, steigern, fördern
auxilia (Pl.)	Hilfstruppen
bellicosus	kriegerisch
imbellis	unkriegerisch, friedlich
cadere, cecidi, casurus	fallen, untergehen
accidere	sich ereignen, zustoßen
occidere	umkommen, untergehen
caedere	fällen, töten, niederhauen
caedes, -is	Blutbad, Gemetzel
caelum	Himmel, Klima
calamitas	Unheil; Schaden
callidus	schlau, erfahren
capessere, -ivi	ergreifen, fangen
accipere, accepi	annehmen, empfangen, aufnehmen
incipere	anfangen, beginnen
praecipere	vorwegnehmen, vorschreiben
recipere	zurücknehmen, aufnehmen
suscipere	auf(sich)nehmen
antecapere	(vorher ergreifen)
antecapere noctem	nutzen
praiceps, praecipitis	kopfüber, abschüssig, verderblich
praecipitare	hinabstürzen
carus	lieb, teuer
causa	Grund, Ursache, Prozess
causa amici	wegen des Freundes

### 1.3.3 3. Woche

#### Montagsstunde

Latein	Deutsch
conpertum < comperire	erfahren

#### Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 2b)

Latein	Deutsch
celebrare	besuchen, feiern, preisen
accendere	anzünden, entflammen
certare	wetteifern, kämpfen
certus	sicher, gewiss
certiorem facere	jemanden benachrichtigen
sollicitare	in Bewegung setzen, beunruhigen
civis, -is	Bürger
clades, -is (f)	Verlust, Niederlage, Unglück
clam	heimlich
declarare	kenntlich machen, verkünden, erklären
classis, -is (f)	Abteilung, Flotte
claudere, clausi	schließen, einschließen
clementia	Milde
cliens, -ntis	Abhängiger, Schützling, Klient
cogitare	denken, überlegen
colere, colui, cultum	pflügen, bebauen, bearbeiten
incultus	unbebaut, ungepflügt, ungebildet
collis, -is (m)	Hügel
comperire, comperi, comperitum	erfahren
conari	versuchen, wagen
considerare	überlegen, wagen
consulere	Mit Akk.: befragen, um Rat fragen/beschließen, mit Dat.: sorgen für
consultum	Beschluss
consilium	Beratung, Plan, Beschluss

#### 1.3.4 4. Woche

#### Montagsstunde

Latein	Deutsch
ubi + Perf. crescere, crevi ingens, -ntis saerire miscere alias aliquid mihi oneri ist. fuēre	seitdem, sobald wachsen ungeheuer, gewaltig wüten mischen zu anderer Zeit, sonst Etw. wird mir zur Last. fuerunt

### Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 3a)

#### Freitagsstunde

Latein	Deutsch
effeminare breuitas < brevis velocitas < velox	verweichlichen kurz schnell

### Sallust, Cat. Kap. 2

#### 1.3.5 5. Woche

#### Montagsstunde

Latein	Deutsch
bona patria lacerare aes alienum conflare grande quo + Konj. undique praeterea	väterliches Vermögen zerreißen Schulden G anhäufen im großen Stil, in hohem Maße =ut eo (damit dadurch) von überall her G außerdem G

#### Mittwochsstunde

Latein	Deutsch
praebere flagrare	gewähren, verschaffen G brennen, lodern, sich begeistern G

**1.3.6 6. Woche****Montagsstunde**

Latein	Deutsch
ni	nisi
foret	esset
caedere, cecidi	niederhauen, töten (trans.)
cadere, cecidi	fallen (intrans.)
opportunus	günstig, gelegen
ob portus	einem Hafen gegenüber
frustra	vergeblich
ignavia	Feigheit, Untätigkeit
vanus	leer, nichtig, eitel, nutzlos
neququam	vergeblich
tempestas	Zeitalter, Sturm, Situation
cognovi < cognoscere	erkennen
audere, audeo, ausus sum	wagen
facinus, -oris (n)	(Un-)Tat
parcere, parceo, peperci, par- surus	schonen
idem, qui	der selbe, wie

**Mittwochsstunde**

Latein	Deutsch
fortis	fortes
maximum (Elativ)	sehr groß
idem qui	der selbe wer
audi(vi)stis	Perf.
(quom = cum) + Ind.	wenn

**1.3.7 7. Woche****Montagsstunde**

Latein	Deutsch
praestat + Inf.	es ist besser etw. zu tun
ludibrium	Spielball
dedecus, -oris (n)	Schande
superbia	Hochmut

**1.3.8 8. Woche****Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 5a)****1.3.9 9. Woche****Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 6a)****1.3.10 10. Woche****Mitwochsstunde**

Latein	Deutsch
aetatem agere	ein Leben führen, leben
abstinere vino	sich des Weines (Abl.) enthalten
priscus, -a, -um	vetus, veteris

**Ausgewählter Sallust-Wortschatz, Abschnitt 6b)****1.3.11 11. Woche****Montagsstunden**

Latein	Deutsch
diligere, dilexi	lieben, schätzen
deligere, delegi	auslesen, auswählen
intellegere, intellexi	verstehen
neglegere, neglexi	vernachlässigen
nec tantum - verum etiam	non solum - sed etiam
sollicitudo	Beunruhigung

**Mittwochsstunde**

Latein	Deutsch
assensus, -us	Zustimmung
recitare	vortragen
discreta < discernere	trennen
docet + Akk.	es gehört sich für jmdn.
nihil nisi	nichts außer
consuescere, consuevi	sich gewöhnen

**1.3.12 12. Woche****Mittwochsstunde**

Latein	Deutsch
perferre	durchhalten, ertragen
invita	gegen ihren Willen
me praesente	in meiner Anwesenheit

**1.4 Hausaufgaben****1.4.1 1. Hausaufgabe****Dt. Bedeutung und Stammformen zu den Verben des ersten Absatzes von S. 12****Z. 1: student**

studere, studeo, studui: sich um etw. bemühen, nach etw. streben

**Z. 1: praestare**

praestare, praesto, praestiti, praestitium, praestaturus: Mit Dat.: übertreffen (Abl.: worin übertreffen?), mit Akk.: leisten, erweisen

praestat: es ist besser

**Z.2: niti**

niti, nitor, nisus sum: Mit Abl.: sich stützen auf

**Z. 2: decet**

decere, deceo, decui: es gehört sich, mit Akk.: für jmdn.

**Z. 2: transeant**

transire, transeo, transi(v)i, transitum: (hin)übergehen

**Z. 4: finxit**

ingere, fingo, finxi, fictum: bilden, formen, gestalten, erdichten (Fiktion)

Nicht zu verwechseln mit: figere, figo, fixi, fictum: anheften, befestigen

**Z. 4: situs esse**

gelangen sein, sich befinden

**Z. 5: utimur**

uti, usus sum: Mit Abl.: etw. gebrauchen, nützen

**Z. 7: videtur**

videri, videor, visus sum: gesehen werden

**Z. 8: quaerere**

quaerere, quaero, quaesi(v)i, quaesitum: (auf)suchen, vermischen

**Z. 8: fruimur**

frui + Abl.: genießen

**Z. 9: efficere**

efficere, efficio, effeci, effectum: hervorbringen

**Z. 11: habetur**

habere, habeo, habui, habitum: haben, halten, (gehalten werden für)

**1.4.2 2. Hausaufgabe****Übs. Catalina, 5, 1+2**

Lucius Catilina, von edler Herkunft, war von großer Kraft des Geistes und des Körpers, aber von einem schlechten Charakter. Ihm waren von Jugend an Bürgerkriege, Morde, Räubereien und Zwietracht unter den Bürgern willkommen, und darin übte er seine Jugend. Sein Körper war fähig, mehr Hunger, Kälte und Wachsein zu ertragen als glaubwürdig ist. Sein Sinn war kühn, hinterlistig und verschlagen, jeder beliebiger Sache Vortäuscher und Leugner. Fremdes strebte er an, sein Eigentum verschleuderte er, und er entbrannte in Leidenschaften. Er besaß genug Beredsamkeit, aber zu wenig Klugheit.

**Wiederholung: 5, 5-8**

Sein ungestümer Geist begehrte immer Males, Unglaubliches und all zu unerreichbares. Diesen hatte nach der Herrschaft des Lucius Sulla die größte Begierde befallen, den Staat zu ergreifen. Auf

welche Art und Weise er dies erreiche, solange er sich auf die Herrschaft vorbereitete, war diesem [völlig] egal. Sein wildes Gemüt wurde von Tag zu Tag mehr und mehr angetrieben wegen dem Mangel an Vermögen und Mitwissen an Verbrechen, die beide mit seinen Eigenschaften gefrert wurden, die ich vorher erwähnt habe.

### **1.4.3 3. Hausaufgabe**

#### **Dt. Bedeutung und Stammformen zu den Verben von 2.1 und 2.2**

Siehe Latein/Projekte/Sallust-Vokabeln/Kapitel 2.

### **1.4.4 4. Hausaufgabe**

#### **Story schreiben**

Schüler der Klasse 11C!

Viel Zeit ist vergangen, seitdem das Schuljahr begonnen hat. Viel habt ihr geleistet! In vielen schwierigen Schulaufgaben habt ihr als einzige Klasse einen überdurchschnittlichen Schnitt erzielt! Komplexe Zusammenhänge haben wir erarbeitet, viele glorreiche Versuche durchgeführt.

Allerdings ist die Zeit nun schon ein wenig fortgeschritten! Auch Biet hat in letzter Zeit viele Anhänger gewinnen können, die uns das Leben schwer machen! Biet darf sein Ziel, das Aufgeben jeder empirischen Wissenschaft, nicht durchsetzen! Vorbei wäre das moderne Zeitalter. Biet hat es in letzter Zeit geschafft, viele neue Anhänger zu gewinnen, und er wird seine Chancen nutzen! Durch fiese Tricks macht er den Menschen glaubhaft, sie hätten einen persönlichen Schutzengel, obwohl dies natürlich wegen des Energieerhaltungssätzen unmöglich ist!

Drum lasst und aufstehen und kämpfen! Nehmen wir unsere Physik-Bücher und predigen! Nur gemeinsam können wir unser Endziel, die völlige Auslöschung der Religion, erreichen! Drum lasst uns zusammen, von Lehrer zu Schüler, handeln, denn ich weiß, dass für euch das Gute und das Schlechte dasselbe ist wie für mich! An die Physik-Bücher! Verbreitet unsere Lehren! Verbreitet die Wahrheit! Gemeinsam werden wir Biet zurückdrängen! Auf geht's!



### **1.4.5 5. Hausaufgabe**

#### **Sozial- und arbeitspolitische Umstände in Deutschland in den 30er Jahren, die es ermöglichten, dass Hitler mit seinen Ideen auf Zustimmung stieß**

- Wirtschaftskrise
- Hohe Arbeitslosigkeit
- Sinkende Löhne ⇒ sinkende Exporte
- Not, Existenzangst ⇒ enorme Wahlerfolge der NSDAP
- Finanzierung der Arbeitslosenversicherung nicht mehr gesichert ⇒ Zerfall der „Großen Koalition“
- Häufige Regierungswechsel

#### **Ideen/Ideologien Hitlers**

- Nationalsozialismus
- Kriegswirtschaft
- Heimstoff: Rohstoffe aus dem „Heimatboden“, um autark zu sein.
- Arische Physik, Entartete Kunst, Entartete Musik
- Zwangsarbeit
- Arisierung
- Rassenhygiene

### **1.4.6 6. Hausaufgabe**

#### **Deklinationen**

**mulier fortunata**

mulier fortunata,  
mulieri fortunatae,  
mulieri fortunatae,  
mulierem fortunatam,  
muliere fortunata,  
  
mulieres fortunatae,  
mulierum fortunatarum,  
mulieribus fortunatis,  
mulieres fortunatas,  
mulieribus fortunatis

**magna audacia**

magna audacia,  
magnae audaciae,  
magnae audaciae,  
magnam audaciam,  
magna audacia,  
  
magnae audaciae,  
magnarum audaciarum,  
magnis audaciis,  
magnas audacias,  
magnis audaciis

**malum facinus**

facinus malum,  
facinorus mali,  
facinori malo,  
facinus malum,  
facinore malo,  
  
facinora mala,  
facinorum malorum,  
facinoribus malis,  
facinnora mala,  
facinoribus malis

**1.4.7 7. Hausaufgabe**

Egnastius Mecenus tötete seine geschlagene Frau, weil sie Wein getrunken hatte, mit dem Knüppel, und diese Tat war nicht nur

frei von einer Anklage, sondern auch von Tadel, und auch mit höchster Meinung wurde er jene mit einem grausamen Beispiel für ihre Nüchternheit bestraft (?) und gewiss jede Frau, die den Gebrauch des Weines unanständig begehrt, schließt der Tapferkeit die Tür und öffnet sie allen Fehlern. (?)

#### **1.4.8 8. Hausaufgabe**

Diejenigen, die über die Kultur und der Lebensweise des röm. Volkes geschrieben haben, sagen, dass die Frauen in Rom und in Latium ein Leben in Abstinenz geführt haben. Das heißt, sie haben sich des Weines enthalten, der in der alten Sprache „Metwein“ bezeichnet wurde, und es war üblich, dass sie die Verwandten einen Kuss gaben, um sich zu verraten, damit der Geruch einen Hinweis gäbe, wenn sie getrunken hätten.

#### **1.4.9 9. Hausaufgabe**

<sup>1</sup>Weil du ein Beispiel an Rechtschaffenheit bist, und deinen besten und dir sehr ergebenen Bruder mit gleicher Wertschätzung geliebt hast, und du dessen Tochter liebst wie deine eigene, und ihr nicht nur die Zuneigung einer Tante, sondern auch die des verlorenen Vaters hast zukommen lassen, zweifle ich nicht, dass du dich sehr darüber freuen wirst, wenn du erfährst, dass sie sich als deinen Vater und dir und Großvater würdig erweist. <sup>2</sup>Sie hat einen sehr scharfen Verstand und einen sehr großen Ordnungssinn; Sie liebt mich, was ein Zeichen von Keuschheit ist. Zu all diesen Dingen kommt ihre Bildung der Wissenschaften hinzu, was sie aus Liebe zu mir aufgenommen hat. Sie besitzt sogar meine Büchlein, sie verschlingt sie, sie lernt sie sogar auswendig. <sup>3</sup>Wie sehr beunruhigt sie ist, wenn ich vor Gericht auftreten soll, und wie froh sie ist, wenn ich aufgetreten bin. Sie stellt Posten aus, die ihr melden müssen, ob ich Zustimmung, ob ich Beifall gefunden habe, welchen Ausgang des Prozesses ich heimbringe. Ebenso sitzt sie, wenn ich einmal rezitiere, ganz in meiner Nähe, durch einen Vorhang von mir getrennt, und lauscht mit gierigen Ohren den uns gespendeten Komplimenten. <sup>4</sup>Gewiss singt sie auch meine Lieder und bringt sich das Laienspiel bei, während kein Künstler sie dabei unterrichtet, sondern die Liebe, die die beste Lehrmeisterin ist. <sup>5</sup>Aus

diesen Gründen werde ich zu der sehr sicheren Hoffnung verleitet, dass uns in Zukunft eine beständige und von Tag zu Tag größer werdene Eintracht ist. Sie liebt nämlich nicht mein jugendliches Alter oder meinen Körper, die allmählich untergehen und alt werden, sondern sie liebt meinen Ruhm. <sup>6</sup>Es gehört sich für die, die in deinen Händen erzogen wurde und die durch deine Lehren unterrichtet wurde, die nichts in dem Zusammenleben mit dir sah außer Geweihtes und Ehrenhaftes, und welche sich schließlich gewöhnt hat, mich zu lieben aus deiner Lobpreisung heraus. <sup>7</sup>Denn wenn du meine Mutter wie ein Elternteil verehrst, pflegtest du (immer) mich von Kindheit an zu formen und zu loben und einen solchen, wie ich jetzt meiner Ehefrau scheine, vorherzusagen. <sup>8</sup>Wir danken dir also um die Wette, ich weil du mir jene gegeben hast, jene weil du mich ihr gegeben hast, als ob du uns gegenseitig ausgesucht hättest. Viele Grüße, dein Plinius

#### **1.4.10 10. Hausaufgabe**

Siehe 9. Hausaufgabe.

#### **1.4.11 11. Hausaufgabe**

##### **Wiederholung LXXXIII**

Lesbia sagte in meiner Anwesenheit ihrem Mann viel Schlechtes: Dies ist für jenen Dummkopf eine sehr große Freude. Du Trottel, fühlst du nichts? Wenn sie schweigen würde und nicht vergessen hätte, dann wäre sie geheilt: Nun aber weil sie schimpft und erinnert sie nicht nur, sondern ist sie zornig, was noch viel häftiger ist. Das heißt,

#### **1.4.12 12. Hausaufgabe**

Denn weil er gewollt hatte, dass Cornelia, die Oberste aller Vestalinen, lebend begraben werden sollte, er meinte nämlich, dass sein Jahrhundert durch die Beispiele dieser Art erleuchtet würde, mit dem Recht des Oberpriesters, oder viel mehr eines Tyrannen, und mit der Willkür eines Herren, hat er die übrigen Priester nicht nach Regia, sondern zu seinem Landsitz in Alba gerufen. Durch

ein nicht geringeres Verbrechen, als er zu bestrafen schien, obwohl sie abwesend war und nicht angehört wurde, hat er sie wegen Inzest verurteilt, obwohl er selbst die Tochter seines Bruders nicht nur geschändet, sondern sie auch noch umgebracht hatte; Denn sie ist verwaist durch eine Fehlgeburt gestorben. Es wurden sofort Priester geschickt, die dafür sorgen sollten, dass sie begraben und getötet wird.

### **1.4.13 13. Hausaufgabe**

#### **Wiederholung Plinius, Seite 24**

Es ist sonderbar, wie die Rechnung an einzelnen Tagen in der Stadt aufgeht oder wie sie aufzugehen scheint, wie sie aber nicht aufgeht an den meisten oder zusammenhängenden Tagen. Denn, wenn du irgendeinen fragst „Was hast du heute gemacht?“, dann mag er antworten: „Ich habe an einer festlichen Zeremonie zur Togaverstauschung teilgenommen und ich war oft auf Verlobungen oder Hochzeiten, der eine bat mich, ein Testament als Zeuge zu unterschreiben, ein anderer zur Berufung von Sachverständigen und wieder ein anderer um einen Ratschlag.“. Diese Dinge erscheinen an dem Tag, an dem du sie gemacht hast, notwendiger, die selben Dinge aber unnötig, wenn du bedenkst, dass du sie täglich gemacht hast, umso mehr, wenn du dich aufs Land zurückgezogen hast. Dann nämlich lässt die Erinnerung folgenden Gedanken aufkommen: „Wie viele Tage nehmen wir uns der unwichtigen Dinge an?“ Was mir zustößt, nachdem ich auf meinem Landgut in Laurent irgendetwas lese oder schreibe oder Zeit habe für Sport, mit dessen Stärkung der Geist unterstützt wird.

## **1.5 Tests**

### **1.5.1 1. Schulaufgabe**

<sup>1</sup>Dann hat Cato eine Rede folgender Art gehalten: „Meint nicht, dass unsere Vorfahren den Staat mit Waffengewalt aus einem kleinen groß gemacht haben. <sup>2</sup>Wenn es so wäre, dann hätten wir jetzt einen wunderschönen; Allerdings ist uns eine größere Menge an Bürgern und Bundesgenossen, außerdem an Waffen und Pferden als jenen. <sup>3</sup>Aber es gab anderes, was jene groß gemacht hat, was

wir nicht haben: <sup>4</sup>Zu Hause Fleiß, außerhalb von Rom eine gerechte Herrschaft, ein Herz frei beim Planen, weder der Schande noch der Begierde unterworfen. <sup>5</sup>Anstatt dessen haben wir Luxus und Habsucht, in der Öffentlichkeit Not und im Privaten Überfluss.